

GEMEINDE MÖLTEN

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

39010 Mölten – Rathausplatz 1



COMUNE DI MELTINA

PROV. AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

39010 Meltina – Piazza Municipio 1

Steuernummer / Codice fiscale 80007870217
Mwst-Nr. / P.IVA 00850870213

Tel. 0471-668001 - Fax 0471-668201
E-Mail: info@moelten.eu
PEC: moelten.meltina@legalmail.it
Internet: www.gemeinde.moelten.bz.it

VERORDNUNG ÜBER DIE GEMEINDEIMMOBILIEN-STEUER (GIS)

REGOLAMENTO RELATIVO ALL'IMPOSTA MUNICIPALE IMMOBILIARE (IMI)

**Genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 33 vom
22.09.2014
abgeändert mit Ratsbeschluss
Nr. 06 vom 09.03.2021**

**Approvato con delibera consiliare
n. 33 del 22/09/2014
modificato con delibera consiliare
n. 06 del 09/03/2021**

DER GEMEINDERAT

IL CONSIGLIO COMUNALE

gestützt auf die Bestimmungen des Artikels 52 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446

nach Einsichtnahme in den Artikel 80 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670

nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 23. April 2014, Nr. 3

nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 19. August 2020, Nr. 9

nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 13. Oktober 2020, Nr. 12

visto l'articolo 52 del decreto legislativo 15 dicembre 1997, n. 446

visto l'articolo 80 del decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670

vista la legge provinciale del 23 aprile 2014, n. 3

vista la legge provinciale del 19 agosto 2020, n. 9

vista la legge provinciale del 13 ottobre 2020, n. 12

GENEHMIGT

folgende Verordnung

Art. 1

Steuererleichterungen

1. Steuererleichterungen sind für folgende Typologien von Liegenschaften festgelegt:

a. Wohnungen samt Zubehör der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens drei Zubehöreinheiten, davon höchstens zwei derselben Kategorie, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuererleichterung wird nicht auf Gebäude der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9 angewandt. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung.

Art. 2

Steuerbefreiung

1. Zusätzlich zu den im Landesgesetz vom 23. April 2014, Nr. 3 vorgesehenen Fällen der Steuerbefreiung, ist die Gemeindeimmobiliensteuer auch für folgende Gebäude nicht geschuldet:

Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof im Sinne des Landesgesetzes vom 19. September 2008, Nr. 7, genutzt werden, sowie deren Zubehör der Katasterkategorien C/

ADOTTA

il seguente regolamento

Art. 1

Agevolazioni d'imposta

1. Sono agevolate le seguenti tipologie di immobili:

a. Le abitazioni e le relative pertinenze delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre unità pertinenziali, di cui al massimo due della stessa categoria, concesse in uso gratuito a parenti in linea retta di qualsiasi grado e in linea collaterale entro il secondo grado, se nelle stesse il/la parente ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. L'agevolazione d'imposta non si applica alle abitazioni delle categorie catastali A/1, A/7, A/8 e A/9. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento.

Art. 2

Esenzione d'imposta

1. In aggiunta alle ipotesi di esonero dall'imposta previste dalla legge provinciale del 23 aprile 2014, n. 3, sono esenti anche i seguenti immobili:

I fabbricati utilizzati ad uso agriturismo ai sensi della legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7, e le relative pertinenze delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre

2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens drei

Zubehöreinheiten, davon höchstens zwei derselben Kategorie, sofern sie mindestens 75 Erschwernispunkte haben. Die Steuerbefreiung wird nicht auf Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9 angewandt.

Art. 3

Steuererhöhungen

1. Im Vergleich zum geltenden ordentlichen Steuersatz unterliegen jene Wohnungen samt Zubehör einem erhöhten Steuersatz, die nicht vermietet sind, und jene, die zwar vermietet sind, für welche aber kein registrierter Mietvertrag vorliegt oder aber in welche der Mieter nicht den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt verlegt hat.

Damit der erhöhte Steuersatz nicht zur Anwendung kommt, muss eine Kopie des registrierten Mietvertrages gemäß den Modalitäten und Fristen gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung eingereicht werden.

Fehlt eine der beiden vorgenannten Bedingungen (registrierter Mietvertrag, Wohnsitz und ständiger Aufenthalt des Mieters) auch nur für einen bestimmten Zeitraum des Steuerjahres, wird für die Dauer desselben der erhöhte Steuersatz angewandt.

Als Wohnungen werden jene Gebäude bezeichnet, welche als eigene Baueinheit im Gebäudekataster erfasst sind.

2. Die Steuererhöhung findet zudem in folgenden Fällen keine Anwendung:

- für die Wohnungen, welche zur kostenlosen Nutzung Verschwägerten ersten Grades überlassen werden, sofern der Verschwägte in diesen den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung;

- für die Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9, für welche die im Absatz 4, im Absatz 5, Buchstabe a) und im Absatz 8,

unità pertinenziali, di cui al massimo due della

stessa categoria, se sussistono almeno 75 punti di svantaggio. L'esenzione d'imposta non si applica alle abitazioni delle categorie catastali A/1, A/7, A/8 e A/9.

Art. 3

Maggiorazioni d'imposta

1. Sono soggette a maggiorazioni di aliquota rispetto all'aliquota ordinaria vigente, le abitazioni e le relative pertinenze per le quali non risultino registrati contratti di locazione e quelle locate per le quali però non risultano contratti registrati oppure nelle quali il locatario non ha trasferito la propria residenza e dimora abituale.

Per la non applicazione dell'aliquota maggiorata, è necessario presentare una copia del contratto registrato di locazione con le modalità e i termini previsti dal ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento.

Nel caso in cui manchi uno dei presupposti anzi citati (contratto registrato, residenza e dimora abituale del locatario) anche per un determinato periodo dell'anno fiscale, la maggiore aliquota viene applicata per la durata dello stesso.

Come abitazioni si intendono gli immobili iscritti nel catasto urbano con apposito subalterno.

2. La maggiorazione non si applica, inoltre, nei seguenti casi:

- alle abitazioni concesse in uso gratuito ad affini di primo grado, se nelle stesse l'affine ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento;

- alle abitazioni delle categorie catastali A/1, A/7, A/8 e A/9, alle quali non sono applicabili le riduzioni di aliquote previste dal comma 4, dal

Buchstaben a) und b) des Artikels 9 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 vorgesehenen Steuersatzreduzierungen nicht zur Anwendung kommen. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist im Falle der unentgeltlichen Nutzungsleihe die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung und im Falle der Vermietung der Wohnung die Vorlage einer Kopie des registrierten Mietvertrages sowie die Vorlage einer Ersatzerklärung über die für die Berechnung des Landesmietzinssatzes relevanten Quadratmeter und zwar in beiden Fällen gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung;

- für die Wohnungen der Katastergruppe A, welche für die Beherbergungstätigkeit in gasthofähnlichen und nicht gasthofähnlichen Beherbergungsbetrieben im Sinne des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 verwendet werden;

- für die Wohnungen, die von deren Eigentümern oder von deren Fruchtnießern bzw. deren Kindern oder Ehegatten aus Arbeits- oder Studiengründen benützt werden. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung, aus welcher die Katasterdaten der obgenannten Wohnungen hervorgehen und der Arbeits- oder Studienplatz, sofern es sich um eine öffentliche Körperschaft handelt. Im Falle von privatrechtlichem Arbeitgeber oder privatrechtlicher Bildungseinrichtung muss der Ersatzerklärung eine Bescheinigung des Arbeitgebers oder der Bildungseinrichtung beigelegt werden;

- für die Wohnungen, welche im Besitz von Arbeitgebern sind und welche den Arbeitnehmern als Teilentlohnung (fringe benefit) zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer Kopie des Arbeitsvertrages gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung, aus welchem die Zurverfügungstellung der Wohnung als Teilentlohnung hervorgeht;

- für die Wohnungen, die im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber des Unternehmens auch als Gesellschafter derselben samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat;

comma 5, lettera a) e dal comma 8, lettere a) e b) dell'art. 9 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è nel caso del comodato gratuito la presentazione di una dichiarazione sostitutiva e nel caso della locazione la presentazione di una copia del contratto di locazione registrato e di una dichiarazione sostitutiva indicante i metri quadrati utili per il calcolo del canone provinciale, in entrambi i casi ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento;

- alle abitazioni del gruppo catastale A, utilizzate per l'attività ricettiva in strutture a carattere alberghiero ed extra alberghiero ai sensi della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58;

- alle abitazioni possedute a titolo di proprietà o usufrutto e utilizzate dal soggetto passivo, dai figli o dal coniuge per motivi di lavoro o di studio. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento, dalla quale risultino i dati catastali delle summenzionate abitazioni e il luogo di lavoro o di studio, se enti pubblici. In caso di datore di lavoro o istituto di istruzione privato è necessario allegare alla dichiarazione un'attestazione del datore di lavoro o dell'istituto di istruzione;

- alle abitazioni in possesso di datori di lavoro e messe a disposizione dei dipendenti degli stessi come parte dello stipendio (fringe benefit). Presupposto per poter fruire della non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una copia del contratto di lavoro ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento, dal quale risulti la messa a disposizione dell'abitazione quale parte dello stipendio;

- alle abitazioni di proprietà di imprese, nelle quali uno/una dei titolari dell'impresa, anche quale socio della stessa, e il suo nucleo familiare hanno stabilito la propria residenza e dimora abituale;

- für die Wohnungen, in denen einer der Miteigentümer den Wohnsitz hat;

- für die unbewohnbaren oder unbenutzbaren Wohnungen, die tatsächlich nicht verwendet werden, gemäß nachfolgendem Artikel 6;

- für die Gebäude, welche von der Baufirma gebaut und für den Verkauf zweckbestimmt werden, solange diese Zweckbestimmung aufrecht bleibt und die Gebäude nicht vermietet werden (sog. Handelsware), aber nur für einen Zeitraum von höchstens einem Jahr ab dem Ende der Arbeiten. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung, aus welcher hervorgeht, dass die Gebäude als Handelsware klassifiziert sind und im Vorrat des Umlaufvermögens der Bilanz oder, für die Steuerpflichtigen mit einfacher Buchführung, im Mehrwertsteuerbuch der Anschaffungen angegeben sind;

- im Falle, dass die Mitglieder einer Familiengemeinschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt und meldeamtlichen Wohnsitz in verschiedenen Immobilien im Landesgebiet haben, für die Wohnungen, für welche der für die Hauptwohnung vorgesehene Steuersatz und Freibetrag nicht angewandt wird;

- für die Hauptwohnungen, welche im Besitz von Seniorinnen und Senioren oder behinderten Menschen aufgrund des Eigentums-, Fruchtgenuss- oder Wohnrechtes sind, die ihren Wohnsitz zu Verwandten verlegen müssen, von welchen sie gepflegt werden, vorausgesetzt, diese Immobilien werden nicht vermietet. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Art. 7, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung.

- all'abitazione posseduta a titolo di comproprietà nella quale uno dei contitolari ha la residenza;

- alle abitazioni inagibili o inabitabili e di fatto non utilizzate di cui al successivo articolo 6;

- ai fabbricati, costruiti e destinati dall'impresa costruttrice alla vendita, fintanto che permanga tale destinazione e non siano in ogni caso locati (c.d. beni merce), e comunque per un periodo non superiore ad un anno dall'ultimazione dei lavori. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento, dalla quale risulti che i fabbricati sono classificati fra le merci e indicati fra le rimanenze nell'attivo circolante dello stato patrimoniale ovvero nel libro Iva acquisti per i contribuenti in contabilità semplificata;

- nel caso in cui i componenti del nucleo familiare abbiano stabilito la dimora abituale e la residenza anagrafica in immobili diversi situati nel territorio provinciale, alle abitazioni, alle quali non si applica l'aliquota e la detrazione prevista per l'abitazione principale;

- alle abitazioni principali, possedute a titolo di proprietà, usufrutto e di abitazione da anziani o disabili, che da esse devono trasferire la residenza presso parenti per essere da questi accuditi, a condizione che le stesse non risultino locate. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'art. 7, comma 1 del presente regolamento.

Art. 4

Kriterien für die Festlegung des Steuersatzes im Falle von Erhöhungen und Herabsetzungen

1. Gemäß Art. 9 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 werden für eventuelle Erhöhungen und/oder Herabsetzungen der vom obgenannten Artikel vorgesehenen Steuersätze nachfolgende Kriterien festgelegt:

Art. 4

Criteri per la determinazione dell'aliquota d'imposta in caso di maggiorazioni e riduzioni

1. Ai sensi dell'art. 9 della legge provinciale 23 aprile 2014, n.3 sono stabiliti i seguenti criteri per eventuali maggiorazioni e/o riduzioni delle aliquote d'imposta previste al suddetto articolo:

- Reduzierung der vom Landesgesetz vorgesehenen Diskrepanz zwischen der Besteuerung der Privatzimmervermietungsbetriebe und der „Urlaub auf dem Bauernhof“-Betriebe einerseits und der Besteuerung der gasthofähnlichen und nicht gasthofähnlichen Beherbergungsbetriebe andererseits;

- Unterstützung der sozialen Tätigkeiten im Bereich der Fürsorge, der Vorsorge, des Gesundheitswesens, der Forschung, der Didaktik, der Beherbergung, der Kultur, der Freizeit und des Sports;

- Unterstützung der Wirtschaft in Krisenzeiten;

- Erreichen des Haushaltsgleichgewichtes.

- riduzione della discrepanza prevista dalla normativa provinciale tra la tassazione del settore degli affittacamere e degli agriturismi da un lato e quello delle strutture ricettizie a carattere alberghiero e a carattere extra-alberghiero dall'altro lato;

- sostegno delle attività sociali nell'ambito assistenziale, previdenziale, sanitario, di ricerca scientifica, didattico, ricettivo, culturale, ricreativo e sportivo;

- sostegno dell'economia in tempi di crisi;

- raggiungimento dell'equilibrio del bilancio.

Art. 5

Festlegung des Verkehrswertes der Baugrundstücke

1. Festgehalten, dass gemäß Artikel 8, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 der Wert der Baugrundstücke dem üblichen Verkaufswert entspricht, wird kein Verfahren zur Feststellung eines höheren Wertes eingeleitet, falls die Steuer für die Baugründe rechtzeitig und auf der Grundlage von Werten entrichtet wurde, die nicht unter jenen vom Gemeindeausschuss mit Beschluss genehmigten Werten liegen.

2. Ab dem Jahr 2014 finden jene Werte für Baugründe Anwendung, die vom Gemeindeausschuss in Bezug auf die IMU beschlossen wurden und im Jahr 2013 gültig waren.

Art. 6

Steuerermäßigung für unbenutzbare oder unbewohnbare Gebäude

1. Mit Bezug auf die Anwendung der vom Art. 8, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 vorgesehenen Steuerermäßigung werden als unbenutzbar oder unbewohnbar jene Gebäude betrachtet, welche die Merkmale der eingetretenen Baufälligkeit vorweisen und für welche gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 29. März 2000, Nr. 12 die Unbewohnbarkeitserklärung ausgestellt werden kann. Als unbenutzbar oder unbewohnbar dürfen nicht jene Gebäude

Art. 5

Determinazione del valore delle aree fabbricabili

1. Fermo restando che il valore delle aree fabbricabili è quello venale in comune commercio, come stabilito nell'articolo 8, comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, non si fa luogo ad accertamento di loro maggior valore, nei casi in cui l'imposta dovuta per le predette aree risulti tempestivamente versata sulla base di valori non inferiori a quelli determinati con deliberazione di giunta comunale.

2. A partire dall'anno 2014 si applicano i valori delle aree fabbricabili determinati dalla giunta comunale per l'IMU e in vigore nel 2013.

Art. 6

Riduzione dell'imposta per fabbricati inagibili o inabitabili

1. Agli effetti dell'applicazione della riduzione prevista dall'art. 8, comma 6 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3 sono considerati inagibili o inabitabili i fabbricati che presentano le caratteristiche di fatiscenza sopravvenute e utili per il rilascio del certificato di inabitabilità previsto dal Decreto del Presidente della Giunta provinciale 29 marzo 2000, n. 12. Non possono considerarsi inagibili o inabitabili gli immobili il cui mancato utilizzo sia dovuto a lavori di qualsiasi tipo diretti alla

betrachtet werden, deren Nichtbenützung auf Arbeiten jeder Art zu ihrer Erhaltung, Umstrukturierung oder Verbesserung der Bausubstanz zurückzuführen ist. Die Steuerermäßigung wird ab dem Datum gewährt, an dem beim Gemeindebauamt der Antrag auf Begutachtung eingebracht worden ist. Bei Wegfall der Benützungshindernisse der Räumlichkeiten verfällt von Rechts wegen der Anspruch auf die Anwendung der Reduzierung.

Art. 7

Dokumentationspflicht

1. Der Steuerpflichtige muss die in dieser Verordnung angeführten Bescheinigungen, Kopien der Verträge oder Ersatzerklärungen, mit welchen er gemäß Art. 47 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 das Bestehen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder für die Nichtanwendung der Steuererhöhung erklärt, innerhalb des 30. Juni des darauffolgenden Jahres, auf welches sich die Steuer bezieht, einreichen, beim sonstigen Verfall der Steuererleichterung oder der Nichtanwendung der Steuererhöhung.

2. Der Steuerpflichtige muss gemäß Art. 14, des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in den nachfolgenden Fällen Bescheinigungen, Kopien von Verträgen oder Ersatzerklärungen für die Anwendung der im obgenannten Landesgesetz vorgesehenen Rechte innerhalb des 30. Juni des darauffolgenden Jahres, auf welches sich die Steuer bezieht, einreichen:

a. Im Falle, dass die Mitglieder einer Familiengemeinschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt und meldeamtlichen Wohnsitz in verschiedenen Immobilien im Landesgebiet haben, muss bei den betroffenen Gemeinden eine Ersatzerklärung eingereicht werden, mit der erklärt wird, für welche Immobilie der für die Hauptwohnung vorgesehene Steuersatz und Freibetrag angewandt werden soll und für welche Immobilie/n nicht;

b. Im Falle eines Wohnrechtes aufgrund der Artikel 34 und 34-bis des Landesgesetzes vom 28. November 2001, Nr. 17 (Höfegesetz) muss der Inhaber des Wohnrechtes eine Ersatzerklärung einreichen, aus welcher hervorgeht, welche Baueinheit oder welcher Prozentsatz derselben er effektiv bewohnt und dass das Wohnrecht nicht ausdrücklich bei der

conservazione, all'ammodernamento o al miglioramento degli edifici. La riduzione si applica dalla data di presentazione della domanda di perizia all'ufficio tecnico comunale. L'eliminazione della causa ostativa all'uso dei locali determina, de jure, la cessazione dell'applicazione della riduzione.

Art. 7

Obbligo di documentazione

1. A pena di decadenza dall'agevolazione o dalla non maggiorazione dell'imposta, il contribuente deve presentare gli attestati, le copie di contratti o le dichiarazioni sostitutive ai sensi dell'art. 47 del D.P.R. 28 dicembre 2000, n. 445, a cui si riferisce il presente regolamento, entro il 30 giugno dell'anno successivo a quello in cui è dovuta l'imposta, attestando l'esistenza del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione dell'imposta.

2. Per l'applicazione dei diritti previsti dalla legge provinciale 23 aprile 2014, n.3, il contribuente deve, giusto art. 14 della summenzionata legge provinciale, presentare entro il 30 giugno dell'anno successivo a quello, in cui è dovuta l'imposta, attestati, copie di contratti o dichiarazioni sostitutive nei seguenti casi:

a. Nel caso in cui i componenti del nucleo familiare abbiano stabilito la dimora abituale e la residenza anagrafica in immobili diversi situati nel territorio provinciale, deve essere presentata ai Comuni interessati una dichiarazione sostitutiva, con la quale si dichiara a quale immobile va applicata l'aliquota e la detrazione prevista per l'abitazione principale e a quale/i immobile/i no;

b. Nel caso di un diritto di abitazione ex artt. 34 e 34-bis della legge provinciale 28 novembre 2001, n. 17 (legge su masi chiusi) il titolare del diritto di abitazione deve presentare una dichiarazione sostitutiva, dalla quale risulta l'unità immobiliare o la parte percentuale di essa effettivamente abitata dallo stesso e con la quale dichiara che il diritto di abitazione non

Hofübertragung ausgeschlossen worden ist;

c. Im Falle von Hauptwohnungen samt Zubehör der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens drei Zubehöreinheiten, davon höchstens zwei derselben Kategorie, welche vom Steuerpflichtigen oder seinen Familienangehörigen mit schweren Behinderungen im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104 bewohnt werden, muss für die Gewährung des zusätzlichen Freibetrages die von der zuständigen Behörde diesbezüglich ausgestellte Bescheinigung eingereicht werden. Der zusätzliche Freibetrag steht ab dem Datum des Antrages auf obgenannte Bescheinigung zu;

d. Für die Anwendung des für die Hauptwohnung vorgesehenen Freibetrages auf Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens, auch als Gesellschafter/in desselben, samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat, muss eine Ersatzerklärung eingereicht werden;

e. Im Falle von richterlicher Verfügungen der gerichtlichen Trennung, der Annullierung, der Auflösung oder des Erlöschens der zivilrechtlichen Wirkung der Ehe muss eine Kopie derselben eingereicht werden;

f. Im Falle von richterlicher Verfügung der Anvertrauung des Kindes oder der Kinder und gleichzeitiger Zuweisung der Wohnung, muss eine Kopie derselben eingereicht werden.

3. Im Falle von Änderungen oder von Erlöschen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder Nichtanwendung der Steuererhöhung oder von Änderungen oder von Erlöschen der im Absatz 2 aufgelisteten Tatbestände muss innerhalb des 30. Juni des darauffolgenden Jahres, auf welches sich die Steuer bezieht, eine diesbezügliche Ersatzerklärung oder die entsprechende Dokumentation eingereicht werden.

4. Die in den vorhergehenden Absätzen genannten Dokumente sind auch für die darauffolgenden Jahre wirksam, sofern sich die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben. Ebenso sind die in der

è stato escluso nell'atto traslativo del maso;

c. Nel caso di abitazioni principali e le relative pertinenze delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre unità pertinenziali, di cui al massimo due della stessa categoria, abitate dal soggetto passivo o dai suoi familiari con disabilità gravi ai sensi dell'articolo 3, comma 3 della legge 5 febbraio 1992, n. 104, deve essere presentata per la concessione dell'ulteriore detrazione un relativo attestato medico rilasciato dall'organo competente. L'ulteriore detrazione spetta dalla data di domanda di rilascio del summenzionato attestato;

d. Per l'applicazione della detrazione prevista per l'abitazione principale ai fabbricati della categoria catastale A e della categoria catastale D che servono anche da abitazione, di proprietà di imprese, nelle quali uno/una dei titolari dell'impresa, anche quale socio della stessa, e il suo nucleo familiare hanno stabilito la propria residenza e dimora abituale, è necessario presentare una dichiarazione sostitutiva;

e. Nel caso di provvedimenti giudiziali di separazione legale, annullamento, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio, deve essere presentata una copia degli stessi;

f. Nel caso di provvedimento giudiziale di affidamento del figlio/della figlia o dei figli e di contestuale assegnazione dell'abitazione, deve essere presentata una copia dello stesso.

3. In caso di modifiche ovvero di cessazione del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione d'imposta oppure di modifiche ovvero di cessazione degli stati di fatto elencati al comma 2 deve essere presentata una relativa dichiarazione sostitutiva o la relativa documentazione entro il 30 giugno dell'anno successivo a quello, in cui è dovuta l'imposta.

4. Gli atti indicati ai commi precedenti hanno effetto anche per gli anni successivi sempre che non si verificano modificazioni dei dati ed elementi dichiarati. Allo stesso modo hanno effetto gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI

Vergangenheit für die ICI oder für die IMU eingereichten Dokumente weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben.

Art. 8

Einzahlungen

1. Die Einzahlung erfolgt in der Regel selbständig von Seiten eines jeden Steuerträgers; die von einem Mitinhaber auch für die anderen Steuerschuldner getätigten Einzahlungen werden trotzdem als ordnungsgemäß betrachtet, sofern die Steuerschuld vollständig beglichen ist und sofern es mitgeteilt wird.

Art. 9

Steuerausgleich

1. Die von Seiten der Gemeinde rückzuerstattenden GIS-Beträge können auf Anfrage des Steuerzahlers, die im Antrag auf Rückerstattung zu stellen ist, mit den GIS-Beträgen, welche vom Steuerzahler der Gemeinde geschuldet sind, ausgeglichen werden.

Art. 10

Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung gilt ab dem 1. Jänner 2021.

o dell'IMU sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati ed elementi dichiarati.

Art. 8

Versamenti

1. L'imposta è di norma versata autonomamente da ogni soggetto passivo; si considerano tuttavia regolari i versamenti effettuati da un contitolare anche per conto degli altri purché l'imposta risulti complessivamente assolta e qualora venga comunicato.

Art. 9

Compensazione d'imposta

1. Le somme, che devono essere rimborsate dal Comune a titolo di IMI, possono, su richiesta del contribuente formulata nell'istanza di rimborso, essere compensate con gli importi dovuti dal contribuente al comune stesso a titolo di IMI.

Art. 10

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento si applica a partire dal 1° gennaio 2021.
